Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Haßberge 2022

Aschaffenburg

Bad Kissingen

Kitzingen

Main-Spessart

Miltenberg

Rhön-Grabfeld

Schweinfurt

Würzburg

www.landentwicklung.bayern.de

Landkreisinformation 2022
Ländliche Entwicklung im Landkreis Haßberge

Heimat gemeinsam gestalten

Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

2021 waren es in Unterfranken 202 Projekte, in denen wir attraktive Lebensbedingungen gestalteten. Dabei wurden 59,05 Millionen Euro investiert. Unser Amt bezuschusste die Maßnahmen mit 23,98 Millionen Euro. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das Siebenfache an Investitionen auslösen..

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erarbeiteten 2021 im Landkreis Haßberge in 68 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von 6,53 Millionen Euro, die mit 3,12 Millionen Euro gefördert wurden. Schwerpunktmäßig, aber nicht nur in Projekten der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2021 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Vertreterinnen und Vertreter von Fachbehörden und Verbände, durch Planerinnen und Planer sowie durch Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima.

Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Haßberge.

Jürgen Eisentraut

Jürgen Eisentraut
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2022

Ländliche Entwicklung im Landkreis Haßberge

Inhalt

Landkreisinformation

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis 5

Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten 6
- Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 10
- Den ländlichen Raum zukunftsfähig gestalten 13
- Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 16

Impressum 17

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit Projekten der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Kommunen dabei, für die Menschern im Landkreis gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitgliedern der örtlichen Verwaltung in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität..

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinsame Potenziale für attraktive Regionen entwickeln - dafür engagieren sich die Kommunen mit großem Erfolg. Immer mehr schließen sich beispielsweise zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) zusammen. Ferner: Ländliche Kernwegenetze mit orts- und gemeindeübergreifenden sowie weitmaschigen, bedarfsgerechten Verbindungen bieten der modernen Landwirtschaft und den Gemeinden leistungsfähige Voraussetzungen. Zudem dienen sie der Erholung und sparen Kosten.

Ländlichen Raum nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Auch 2021 ging wieder ein bayerischer Staatspreis nach Unterfranken. Gewürdigt wurde das Engagement einer Familie, die ihren Bauernhof auf Ökolandbau umgestellt und ihr Wohnhaus im Altort saniert hat; sie ist eben nicht in die Peripherie gezogen. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Infrastruktur und Grundversorgung bieten sowie fränkische Baukultur erhalten. Sie steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung und die Initiative „boden:ständig", die Überflutungen vorbeugt. Zur nachhaltigen Forstwirtschaft sind Waldneuordnungen für bedarfsgerechte Erschließungen und die Zusammenlegung von vielen kleinen Einzelflächen in Bearbeitung.

Landkreis Haßberge	
Projekte	**Anzahl**
Integrierte Ländliche Entwicklung	4
Dorferneuerung	44
Flurneuordnung	18
Waldneuordnung	1
Initiative boden:ständig	1
Summe	68

Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Unterfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis Haßberge 68 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 14 Projekten.

Alle Projekte 2021 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Baunach-Allianz	363	27200	11 Kommunen: Ebern, Kirchlauter, Maroldsweisach, Pfarrweisach, Rentweinsdorf, Untermerzbach Landkreis Bamberg: Baunach, Gerach, Lauter, Reckendorf Landkreis Coburg: Itzgrund
Hofheimer Land	285	14900	7 Kommunen: Aidhausen, Bundorf, Burgpreppach, Ermershausen, Hofheim i. UFr., Maroldsweisach, Riedbach
Lebensregion +	323	34500	11 Kommunen: Breitbrunn, Ebelsbach, Eltmann, Kirchlauter, Knetzgau, Oberaurach, Rauhenebrach, Sand a. Main, Stettfeld, Zeil a. Main Landkreis Bamberg: Priesendorf
Main und Haßberge	172	22600	5 Kommunen: Gädheim, Haßfurt, Königsberg i. Bay., Theres, Wonfurt
Summe: 4	1143	99200	34 Kommunen, davon 28 im Landkreis Haßberge

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Aidhausen	Bauphase	750	1
Altershausen	Bauphase	290	1
Birkenfeld	Bauphase	130	1
Breitbrunn	Planung	590	1
Burgpreppach	Bauphase	1430	3
Dankenfeld	Fertigstellung	620	1
Ditterswind	Planung	270	1
Dörflis	Fertigstellung	150	1
Eichelsdorf-Goßmannsdorf	Planung	800	2
Ermershausen	Planung	560	1
Eschenau	Bauphase	200	1
Fatschenbrunn	Fertigstellung	230	1
Frickendorf	Planung	130	1
Friesenhausen	Planung	350	2
Fürnbach	Fertigstellung	280	1
Hafenpreppach	Planung	320	1
Holzhausen	Planung	310	1
Hummelmarter	Fertigstellung	60	1
Kirchaich	Fertigstellung	830	2

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Kirchlauter	Planung	600	1
Königsberg i.Bayern	Bauphase	1600	1
Köslau	Fertigstellung	80	1
Kottenbrunn	Fertigstellung	60	1
Kottendorf	Planung	100	1
Lendershausen	Planung	440	1
Maroldsweisach	Bauphase	900	1
Memmelsdorf	Planung	470	1
Nassach	Bauphase	250	1
Neubrunn	Fertigstellung	590	1
Neuschleichach	Fertigstellung	340	1
Pfarrweisach	Planung	530	1
Rauhenebrach	Bauphase	900	6
Recheldorf	abgeschlossen	160	2
Riedbach	Fertigstellung	1090	3
Roßstadt	Bauphase	350	1
Salmsdorf	Bauphase	130	1
Theres	Planung	1710	3
Tretzendorf	Fertigstellung	380	1
Trossenfurt	Fertigstellung	660	1
Unterschleichach	Fertigstellung	460	1
Wasmuthhausen	Bauphase	180	1
Weisachgrund	Fertigstellung	650	5
Weisbrunn	Bauphase	370	1
Wülflingen	Bauphase	900	1
Summe: 44		22200	63

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Altenstein	Fertigstellung	160	110
Dankenfeld	Fertigstellung	370	320
Dörflis	Fertigstellung	310	80
Ebern	Planung	190	180
Fatschenbrunn	Fertigstellung	200	160
Hummelmarter	Fertigstellung	130	70
Kirchaich	Fertigstellung	420	360

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Kottenbrunn	Fertigstellung	130	30
Neuschleichach	Fertigstellung	190	280
Oberschleichach	Fertigstellung	240	180
Rauhenebrach	Bauphase	800	600
Recheldorf	abgeschlossen	550	210
Riedbach	Fertigstellung	350	170
Tretzendorf	Fertigstellung	380	150
Trossenfurt	Fertigstellung	510	270
Unterschleichach	Fertigstellung	320	230
Weisachgrund	Fertigstellung	760	500
Weisbrunn	Planung	110	20
Summe: 18		6120	3920

Waldneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Herbelsdorf	Planung	75	34

Initiative boden:ständig			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Obertheres	Planung	360	1

Über Projekte, bei denen sich sichtbar viel getan hat, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sowie zum formellen Abschluss.

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) kooperieren Kommunen, um ihre Aktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in den ILE-Regionen.

Integrierte Ländliche Entwicklung

Main und Haßberge

2021 beschäftigte sich die ILE Main und Haßberge intensiv mit dem Thema Erhalt und Pflege der Streuobstwiesen in den Mitgliedskommunen Gädheim, Theres, Wonfurt, Königsberg i. Bay. und Haßfurt. Es fanden zudem eine Reihe von Veranstaltungen und Aktionen in Kooperation mit dem Landkreis Haßberge statt, darunter „Kunst im Leerstand", eine Vorführung eines Kurzfilms zur Innenentwicklung und ein Mobilitätstraining für Seniorinnen und Senioren. Die ILE bewarb sich erfolgreich beim Wettbewerb „Impulsbauberatung zur Innenentwicklung in ILE-Regionen" des ALE Unterfranken; dadurch erhalten die Kommunen finanzielle Unterstützung für ihre Bemühungen, die Innenentwicklung durch kostenlose Bauberatungsangebote in den Altortbereichen anzukurbeln. Weiterhin wurde die Gemeinde Theres im landesweiten Wettbewerb „Smarte Gemeinde – auf dem Weg in die digitale Zukunft" ausgewählt. Im Jahr 2022 will die ILE ferner vermehrt die Jugend einbeziehen, die Vereine beziehungsweise ehrenamtlich Tätige unterstützen sowie die Biodiversität fördern. Zum 1. Januar 2021 wurde Nina Streng als neue ILE-Umsetzungsbegleiterin eingestellt. Sie löste Marlene Huschik ab.

Hofheimer Land

Die sieben Kommunen Aidhausen, Bundorf, Burgpreppach, Ermershausen, Hofheim i. Ufr., Maroldsweisach und Riedbach bilden die ILE Hofheimer Land. Diese gewann im Juli 2021 den Landeswettbewerb Städtebauförderung in der Kategorie „Gesellschaftliche Teilhabe und soziale Integration". Im Herbst ging sie als stolze Siegerin aus dem Wettbewerb um den Europäischen Dorferneuerungspreis 2020 mit dem Motto „Lokale Antworten auf globale Herausforderungen" hervor. Sie ist die erste ILE, die mit dem Europäischen Dorferneuerungspreis ausgezeichnet wurde. Außer auf die Innenentwicklung als zentrales Handlungsfeld fokussierte sich die ILE 2021 auf die Natur und Umwelt. So gab es unter anderem Aktionen zu Blühwiesen, Nistkästen und Streuobst. Ein weiterer neuer Schwerpunkt ist die Digitalisierung. Die ILE darf am bayernweiten Modellprojekt „Smart Cities Smart Regions" teilnehmen. In dessen Rahmen wird ein Digitalisierungskonzept für das Hofheimer Land erarbeitet. Die Projektstelle „Wir & Hier" entwickelte Corona-konforme Arten der Begegnung, darunter die Aktion „Dorfhefte Hofheimer Land", und begann, ein Willkommensnetzwerk für Zugezogene aufzubauen sowie eine Bestandserhebung bei den Dorfgemeinschaftshäusern zu machen. Neben den etablierten Initiativen stehen für 2022 unter anderem die Themen CoWorking-Arbeitsplätze, ein gemeinsames Bürger-GIS, „Dorfpostkarten" und Unterstützungsangebote für Vereine auf der Agenda.

Baunach-Allianz

Eine Reihe von Veranstaltungen konnten trotz Corona-Pandemie mit Kooperationspartnern wie dem Landkreis Haßberge durchgeführt werden, etwa die Aktion „Kunst im Leerstand", ein Mobilitätstraining für Seniorinnen und Senioren sowie ein Wintertraining für Bauhofbeschäftigte. In Zusammenarbeit mit dem Haßberge-Tourismus soll weiter am Radwegnetz „gesponnen" werden. Wie in jedem Jahr stand das Thema Biodiversität durch Blühwiesen auf den Gemeindeflächen im Fokus. Auch der „Marktplatz für biologische Vielfalt" soll zum Schutz und zur Förderung der Biodiversität in den Gemeinden Ebern, Kirchlauter, Maroldsweisach, Pfarrweisach, Rentweinsdorf, Untermerzbach und ihren fünf Partnerkommunen aus den oberfränkischen Landkreisen Bamberg und Coburg beitragen. Dieses Pilotprojekt soll ab 2022 umgesetzt werden und hat – vorbehaltlich der Genehmigung – eine Laufzeit von vier Jahren. Des Weiteren möchte die ILE ein Programm starten, um die Themen nachhaltige Beschaffung und fairer Handel weiterzubringen.

Lebensregion +

Die zehn Kommunen Breitbrunn, Ebelsbach, Eltmann, Kirchlauter, Knetzgau, Oberaurach, Rauhenebrach, Sand a. Main, Stettfeld und Zeil a. Main nahmen 2021 die Gemeinde Priesendorf aus dem oberfränkischen Landkreis Bamberg als elftes Mitglied in ihre ILE Lebensregion + auf. Zusammen mit Kooperationspartnern wurde eine Reihe von Projekten angestoßen und umgesetzt. Dazu gehören die Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots, eine Streuobstkartierung, „Hörpfade", Infotafeln an den Radwegen sowie die „Steigerwaldrunden" im Naturpark Steigerwald. Zusammen mit der ILE MainSteigerwald wurden Schulungen für die Bauhofbeschäftigten organisiert, damit diese Spielplätze fach- und sachgerecht prüfen und somit die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinden erfüllen können. Eine Standortanalyse für ein gemeinsames Schwimmbad in der ILE-Region wurde in Auftrag gegeben.

Regionalbudget

Alle 32 unterfränkischen ILE haben im Jahr 2021 das Regionalbudget beantragt. Sie setzten insgesamt fast 550 Kleinprojekte um. Dafür erhielten sie etwa 2,7 Millionen Euro an Zuschüssen; der Eigenanteil der ILE betrug rund 270 000 Euro. Im Landkreis Haßberge wurden in den Mitgliedskommunen 71 Kleinprojekte umgesetzt und mehr als 370 000 Euro Zuwendungen ausgezahlt.

Evaluierung

Im Jahr 2019 wurde für die ILE ein mehrstufiger Evaluierungsprozess bestehend aus einem jährlichen Sachstandsbericht, einer Zwischenevaluierung (bis zum vierten Jahr nach ILEK-Anerkennung), einer Fortführungsevaluierung (bis zum siebten Jahr nach ILEK-Anerkennung) und einer Abschlussevaluierung (bis zum zwölften Jahr nach ILEK-Anerkennung) verpflichtend eingeführt. Im Rahmen der Evaluierung werden einerseits Struktur, Prozesse und Organisation der ILE reflektiert und diesbezüglich Änderungen festgelegt. Zudem erfolgt ein Rückblick auf die bisherige Zusammenarbeit und die Festlegung der Themenschwerpunkte und strategische Ausrichtung für die Zukunft. Mögliche Konsequenzen der Evaluierung können

gegebenenfalls die Einstellung (Exit) oder die Fortführung der Zusammenarbeit sein. Nach erfolgreicher Evaluierung stehen den ILE weitere Zuwendungen in Aussicht. Im Landkreis Haßberge haben die ILE Baunach-Allianz und die ILE Main und Haßberge eine Zwischenevaluierung durchgeführt, wodurch weitere Zuwendungen für die ILE-Umsetzungsbegleitung gewährt werden können. Die Gemeinde-Allianz Hofheimer Land hat erfolgreich eine Fortführungsevaluierung durchgeführt und ihr Entwicklungskonzept fortgeschrieben und nach Anerkennung durch das ALE Zuwendungen für die weitere Zusammenarbeit in Aussicht gestellt bekommen. Die ILE Lebensregion + hat die Evaluierung des Beitritts der Gemeinde Priesendorf erfolgreich abgeschlossen.

Den ländlichen Raum zukunftsfähig gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir die Standortqualität und Lebensverhältnisse im ländlichen Raum. Unter intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Kommunalverwaltungen stellen wir die Weichen für die Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 8 Projekten.

Dorferneuerung

Altershausen, Stadt Königsberg i. Bay.

Der neugestaltete Dorfplatz von Altershausen ist 2021 feierlich seiner Bestimmung übergeben worden. Er liegt zentral und dient dazu, die Gemeinschaft im Ort zu stärken; hier kommt die Bevölkerung gerne und ausgiebig zusammen. Der alte Brunnen plätschert und der Krumbach fließt in einem naturnahen Bett, so ist das Element Wasser unmittelbar zu erleben.
Ebenfalls im vergangenen Jahr hat die Teilnehmergemeinschaft Altershausen 2 mit der Stadt Königsberg i. Bay. eine Kostenvereinbarung zur Sanierung der Hügelmauer, einer Stützmauer, geschlossen. Die Kommune beteiligt sich finanziell an der letzten baulichen Maßnahme im Rahmen der Dorferneuerung, mit der die am Hang verlaufende Zufahrt zum Friedhof gesichert wird.
Dadurch, dass die Abmarkungsarbeiten bereits abgeschlossen sind, ist eine wichtige Voraussetzung für die einvernehmliche Bodenordnung im Dorferneuerungsverfahren geschaffen.

Ditterswind, Markt Maroldsweisach

Dem Markt Maroldsweisach bot sich die Gelegenheit, drei leerstehende Anwesen in der Ortsmitte von Ditterswind zu erwerben. Es ist beabsichtigt, die Gebäude zum Zweck der Innenentwicklung abzubrechen. Die freie Fläche soll neu eingeteilt und von Privatpersonen wieder bebaut werden. Im Altort entstehen also neue Bauplätze, was seine Bedeutung als Wohnstandort stärkt.
Kanal und Wasserleitungen werden derzeit erneuert. Nach Fertigstellung dieser Arbeiten sollen auch die Randbereiche an der Ortsdurchfahrt neugestaltet werden. Hierfür sind die Planungen noch im Gange.

Ermershausen

In Ermershausen wird dringend weiterer Wohnraum benötigt. Solchen bereitzustellen, gehört nicht zu den gemeindlichen Grundaufgaben. Deshalb versuchte die Kommune, einen privaten Investor zu gewinnen. Allerdings vergeblich.
Die ehemalige Schule war eine Bauruine, die Außenanlagen waren verwildert. Die Gemeinde ließ das Gebäude abbrechen, um stattdessen ein kleines Wohngebiet auszuweisen. Mit den vier neuen Bauplätzen am Ortsrand erfüllt die Gemeinde die Fördervoraussetzungen der Initiative „Innen statt Außen". Es besteht hier die Chance auf eine nachhaltige, in die Zukunft gerichtete Entwicklung.

Friesenhausen, Gemeinde Aidhausen

Die Objektplanungen für die Maßnahmen „Randbereiche Marktstraße" und „Umgriff Löschweiher" im Aidhäuser Ortsteil Friesenhausen sind abgeschlossen. Die planrechtliche Behandlung erfolgt 2022.
Ein „historischer Dorfrundgang" wurde ausgeschildert. Die letzten der dazugehörigen Stelen und Informationstafeln werden 2022 installiert.
Zur ehemals selbstständigen Gemeinde Friesenhausen gehörte Rottenstein. Derzeit wird die Entwurfsplanung für ein Dorfgemeinschaftshaus im jetzt kleinsten Ortsteil von Aidhausen erstellt. Das Vorhaben gilt als sogenanntes Schlüsselprojekt unter der Trägerschaft der Gemeinde Aidhausen. Die Teilnehmergemeinschaft Friesenhausen 2 beteiligt sich an den Kosten.

Maroldsweisach

Die Nahwärmegenossenschaft Vorstadt Maroldsweisach e. G. hat das Ziel, die Anwesen der Vorstadtstraße und der angrenzenden Bereiche mit Heizenergie zu versorgen. In einem ersten Bauabschnitt konnten 21 private Gebäude sowie der jetzige und der ehemalige Bauhof angeschlossen werden. Im nächsten Schritt kamen nun weitere Nutzerinnen und Nutzer hinzu. Die Initiative war seinerzeit vom Betreiber der sich unweit befindenden Biogasanlage ausgegangen. Er war bestrebt, seine Abwärme sinnvoll zu verwenden. Die Vorteile einer Gemeinschaftsheizung sind vielfältig: Der CO_2-Ausstoß ist deutlich niedriger als bei Einzelheizungen, der Abbau fossiler Brennstoffe wird verringert, die Wertschöpfung bleibt im Ort. Konkret fallen beim Einzelnen keine Wartungskosten an, die Brennstoffversorgung erfolgt äußerst bequem, es gibt stabile und transparente Energiepreise, dank des Genossenschaftsmodells dürfen alle mitbestimmen; Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt sind groß.

Neubrunn, Gemeinde Kirchlauter

Die Gemeinde Kirchlauter hat die „Obere Wirtschaft" im Ortsteil Neubrunn saniert. Hierbei wurden auch das Dach und die Fassade des ortsbildprägenden Gebäudes erneuert. Ein Anbau wurde abgebrochen und ein Ersatz errichtet. In der Wirtschaft können nun Veranstaltungen stattfinden wie Musik- und Theaterproben sowie Hochzeits- und Geburtstagsfeiern. Die Nutzung durch die Dorfbevölkerung ist auf Jahrzehnte gesichert.
Die Außenanlagen sollen im Jahr 2022 noch hergerichtet werden.

Theres

Im ersten Bauabschnitt der umfassenden Dorferneuerung im Ortsteil Obertheres wird der Umgriff um Schule, Turnhalle und Kindergarten neugestaltet. Die Arbeiten sind begonnen und sollen 2022 abgeschlossen werden. Die Abschnitte „Parkplatz" und „Alice-von-Swaine-Straße" wurden zurückgestellt.
Im Ortsteil Wagenhausen wurde die Entwurfsplanung für die Dorfmitte in Abstimmung mit den Baumaßnahmen des Landkreises Haßberge wieder aufgenommen. Der Landkreis ist zuständig für die im Ort verlaufende Kreisstraße HAS 27 und deren Instandhaltung.

Weisbrunn, Stadt Eltmann

Im Dorfgemeinschaftshaus, das aktuell saniert und umgebaut wird, sind auch neue Räumlichkeiten für die Freiwillige Feuerwehr vorgesehen. Der Umgriff des Gebäudes befindet sich in einem baulich schlechten Zustand. Große Teile des Platzes sind bituminös versiegelt und ortsplanerisch unattraktiv. Sobald die Arbeiten am Dorfgemeinschaftshaus voraussichtlich Anfang 2022 abgeschlossen sind, soll der Außenbereich gestalterisch aufgewertet und die Aufenthaltsqualität verbessert werden. Vereine und sonstige örtlichen Gruppierungen erhalten einen Platz, der geeignet sein wird, um hier Feste zu feiern und um überhaupt Brauchtum und Traditionen zu pflegen. Die Planung ist fertig. Es wird erwartet, dass sie in Kürze genehmigt wird.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Dabei werden jeweils individuell passende Lösungen gesucht und umgesetzt, wie die nachfolgenden Beispiele zeigen.

Flurneuordnung

Trossenfurt, Gemeinde Oberaurach

Mit der Segnung eines Denkmals wurde am 23. Oktober 2021 die Flurneuordnung und Dorferneuerung Trossenfurt feierlich abgeschlossen. Mitglieder des Vorstands der Teilnehmergemeinschaft riefen in einem Interview den Verfahrensablauf in Erinnerung und plauderten aus dem Nähkästchen. Dabei konnten die Gäste sich an mancher Anekdote erfreuen. In Dankesworten wurde die gedeihliche Zusammenarbeit aller Beteiligter besonders hervorgehoben.

FlurNatur

Ermershausen

In der kleinsten Gemeinde Unterfrankens sorgte eine Familie für Abwechslung in der Flur. Sie nahm eine unmittelbar an ein Wohngebiet angrenzende Fläche aus der Bewirtschaftung und legte stattdessen eine Streuobstwiese an. Sie pflanzte 26 junge Bäumchen, schüttete Lesesteinhaufen auf und begrenzte das Grundstück zu den Feldern hin mit zwei Heckenstreifen aus vielfältigen Sträuchern. Das quittierte die Ortsbevölkerung mit Beifall; waren doch etliche Hausgärten des Öfteren vom Acker her überschwemmt worden, was nun der Vergangenheit angehören sollte.

Neue Projekte

Dem ALE Unterfranken liegt ein Antrag auf Dorferneuerung vor.
2022 sind keine Projekte zur Einleitung vorgesehen.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg
poststelle@ale-ufr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
Datenstand: 31.12.2021

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg
Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250
poststelle@ale-ufr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de